

1206/J

der Abgeordneten Mag. Stadler

und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Drogendelikte in Vorarlberger Drogenberatungsstellen

Die beiden Anlauf- und Beratungsstellen für Drogenabhängige, „H.I.O.B.“ in Feldkirch und „Ex & Hopp“ in Dornbirn, entwickelten sich im Laufe der Zeit - wie befürchtet - immer mehr zu Drogenumschlagplätzen. Süchtige frequentieren die Beratungsstellen nicht mehr nur um sich beraten oder helfen zu lassen, sondern auch um sich die benötigten Suchtmittel zu beschaffen. Drogendealer können in den sogenannten Beratungsstellen ungehindert ihre Geschäfte machen.

Anstatt zu versuchen, die physischen und psychischen Schäden der Drogensüchtigen zu minimieren, ihnen den Zugang zu Ausstiegshilfen zu erleichtern bzw. den Ausstieg zu ermöglichen, wird von seiten der sogenannten Beratungsstellen „H.I.O.B.“ und „Ex & Hopp“ genau das Gegenteil bewirkt. Der Zugriff auf Suchtmittel wird den Süchtigen erleichtert, die Konsumation derselben ermöglicht und geschützt. Der Wiedereinstieg von ehemaligen Drogenkonsumenten wird dadurch sogar unterstützt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE :

1.) Sind Ihrem Ministerium die oben geschilderten Mißstände bekannt?

Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen?

2.) Wieviele Einsätze mußte die Exekutive in der Beratungsstelle „H.I.O.B.“ in Feldkirch seit Bestehen derselben unternehmen?

3.) Wieviele Einsätze mußte die Exekutive in der Beratungsstelle „Ex & Hopp“ in Dornbirn seit Bestehen derselben unternehmen?

- 4.) Welche Kosten entstanden der Republik Österreich durch die notwendigen Einsätze?
- 5.) Wieviele Verhaftungen von Drogendealern wurden im Bereich und Umfeld der beiden Beratungsstellen seit deren Bestehen vorgenommen?
- 6.) Wieviel Rauschgift verschiedenster Art wurde in den beiden Drogenberatungsstellen von Beamten Ihres Ministeriums beschlagnahmt?
- 7.) Gab es Anzeigen und Verfahren gegen Verantwortliche der beiden Einrichtungen?  
Wenn ja, wieviele und mit welchen Vorwürfen?